

Die Faulheit der Menschen

Von Eray Ersoy,
BWL-Studierender, 1. Semester

Wenn man sich die vergangenen Jahrzehnte bzw. Jahrhunderte anschaut, ist es sehr wahrscheinlich, dass sich unser Leben gewaltig verändern wird. Genau wie nach der industriellen Revolution werden sich die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Arbeitsbedingungen und Lebensumstände umstellen. Dabei gibt es unterschiedliche Betrachtungen vom Leben, damit meine ich die Sicht von Firmen und die von uns Menschen.

Den Firmen geht es meist nur um eines: Gewinnmaximierung. Vielen Firmen, wie etwa Nestlé, ist es egal, wie es dadurch der Umwelt oder dem Menschen geht. Doch wenn die Firmen nicht ökologischer handeln, gibt es mit Sicherheit keine Zukunft mehr. Dabei geht es hauptsächlich um die meist unnötigen Emissionen; durch verschwenderisches Handeln wiederum entstehen unendlich hohe Müllberge oder der Müll landet im Ozean.

Doch falls es einen Umschwung gibt und die CEOs von den großen Firmen vorangehen, wird die Zukunft meines Erachtens simpel vorhersehbar sein. Ich meine, wenn ich mir die heutigen Erfindungen ansehe, merke ich, es sind meist welche, die die Faulheit von Menschen fördern. Daher gehe ich davon aus, dass es immer mehr Menschen gibt, die das Home-Office nutzen, sprich das Zuhause nicht verlassen um zur Arbeit „zu gehen“. Zudem wird es Künstliche Intelligenzen geben, die die meisten logistischen Arbeiten der Menschen in Lagern übernehmen werden. Denn es ist ja bekannt, dass im Lager nur Kosten anfallen und keine Gewinne.

Das heißt aber auch, dass Arbeitsplätze verloren gehen. Und es gibt eventuell keine so große Mittelschicht mehr, sondern die Gesellschaft wird noch mehr in Reich und Arm einteilen – zugunsten der Reichen.

Im Grunde wird es meiner Meinung nach in der Zukunft so sein, dass immer mehr Menschen nicht so leben können, wie sie wollen. Es gäbe da nur noch den Staat, der neue Regeln und Gesetze einführt, um dies alles in Grenzen zu halten.